



Verlag Georg Westermann, Braunschweig

Vier Wochen nach Erscheinen beginnt die Auslieferung des

6.-10. Tausend

von Heinrich Eckmanns neuem Buch

Der Stein im Acker

Leinen RM 4.80

ausgezeichnet mit den beiden Schrifttumspreisen:  
„Volkspreis für Deutsche Dichtung 1937“  
„Dichterpreis der Stadt Braunschweig“



Für seinen ersten Roman „Eira und der Gefangene“ erhielt Heinrich Eckmann den Schleswig-Holsteinischen Dichterpreis. Das war der Vorstoß über die Heimat hinaus. Man vernahm von ihm und wurde auf ihn aufmerksam. Heute ist er einer unserer Dichter, auf denen die Hoffnung der Nation ruht, daß es ihm gelingen möge, den epischen Fluß so zu steigern, daß für die Zukunft weiterhin fruchtbare Arbeiten zu erwarten sind. Nordische Rundschau, Kiel. 27. 10. 1937.

Der Kampf um die Scholle, die Mühe mit dem Acker, der Existenzkampf des Bauern in der Nachkriegszeit, der neue Glaube der Jugend sprechen aus dieser lebenswahren Dichtung, die das deutsche Bauerntum in seinen echten Bindungen zeigt und darum die Anerkennung verdient, die man dem Werk und dem Dichter nun schenkt. Völkischer Beobachter, München. 26. 10. 1937.

Als dichterische Darstellung eines Bauernschicksals unserer Zeit steht Heinrich Eckmanns „Stein im Acker“ fortan neben den besten Dichtungen vom Leben deutschen Bauerntums. Weltliteratur, Berlin. September 1937.

Wie in aller Verwirrung der Nachkriegszeit die echte und gesunde bäuerliche Lebensordnung sich durchsetzt, das mag ein Thema sein, das sich im Leben oft genug abgespielt hat und das auch in der Dichtung schon gelegentlich abgehandelt wurde. Soweit wir zu blicken vermögen, ist es aber noch nirgends so schlicht und natürlich, so voll innerer Bewegtheit und gespanntester Kraft zur Dichtung geworden wie hier. Herdfeuer, Hamburg. Oktober 1937.

Wer die Bücher Heinrich Eckmanns gelesen hat, wird mit der Ehrung, die ihn in der Stadt Wilhelm Raabes erwartete und mit der Anerkennung, die auf solche Weise die kulturelle Arbeit des Verlages Georg Westermann findet, von Herzen einverstanden sein. Braunschweiger Neueste Nachrichten. 24. 10. 1937.

Eckmanns frühere Bücher „Eira und der Gefangene“. Roman. Ln. RM 4.80

„Die rote Kasse“. Erzählungen. Ln. RM 1.80

